Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Tämpdien lofdi.



ohr chon fräht der hahn zum drittenmal, Moch streift das Dach fein Sonnenstrahl, Ein Campchen, auf ein Brett geftellt, Die dumpfe Kammer matt erhellt.

Bald ift der lette Docht verbrannt; Das Waffer tropft von fahler Wand! Im Winkel liegt ein Bundel Stroh, -Wer kann hier hausen, frisch und froh? Um fenfter naht mit trubem Sinn, Wie Linnen bleich, die Mahterin. Das Liedden aus der Kindheit Traum Erstarb auf ihrer Lippen Saum.

Die Nadel schafft mir heut nicht recht; Durch Chränen fieht das Auge schlecht; Die finger zittern schon zu sehr, Und doch — die Zeiten find fo schwer!

Mur flint! So lautet das Bebot, Mur flint, fonft hungerft du dich tot! Wird morgen fertig nicht der Rock, Derjagt dich hier des Buttels Stock!

Mur flink! heut hilft das Weinen nicht, Es schwächt dir nur das Augenlicht. Mein Gott, wie elend ift baran, Wer nicht einmal mehr — weinen kann!

Uch, hatt' ich nur ein Stundchen Ruh'! faft fallen mir die Augen gu; Die Bruft ift mir wie zugeschnürt, -Was man doch für ein Leben führt!

Mur flink bich, liebe Madel, schwing', Dag ich die Urbeit fertig bring', Ein Stundchen nur, bevor von fern hell lenchtet mir der Morgenstern.

Noch eine Nacht, dann kann ich rubn Und flarten mich zu neuem Chun. Doch ach, schon lischt das Campenlicht, Und — Docht mir kaufen kann ich nicht!

Wie wird mir!" Beide Bandchen preßt Sie auf das Berg im Bufen fest . . . Das Campchen losch . . . Zum lettenmal Dies Untlit ftreift — ein Sonnenstrahl.

Schriftstellernde Damen.

Gine Gruppe von schriftstellernden Damen in Paris plant die Begründung einer neuen, ausschließlich aus litterarisch thätigen Frauen bestehenden Atademie von Mitgliedern, und es haben mehrere vorbereitende Sig-ungen der beteiligten Damen stattgefunden und zur Aufstellung einer Liste der in Aussicht genommenen 40 "Unfterblichen" geführt.

Fräulein Doktor.

Das Dottorezamen magna cum laude hat an der Universität in Jürich die Tochter des bekannten, früh verstorbenen Wupperthaler Dichters Emil Rittershaus, Fräulein Abeline Rittershaus, bestanden. Das junge "Fräulein Dottor" studierte Germanistik.

Die Schriftstellerin Elise Polko.

Man melbet aus München: Frau Elise Polto, die bekannte Schriftstellerin, ist in Schliersee von einem schweren Unfall betroffen worden. Sie stürzte durch einen vom Regen vermoderten Dielenbelag eines landlichen Altans vom ersten Stockwerke in das Erdgeschoß und wurde besinnungslos vom Plate getragen. Man brachte die Berunglückte, die das 70. Lebensjahr überschritten hat, nach München, wo sie schwer frank ba-

Der farke Mann.

Aus Frau Svas Tagebuch: Sin Mann kann mit Helbenmut die Amputation eines Gliedes ertragen, er kann aber kein Senfpflaster länger als sünf Minuten aushalten, außer nach Erlösung zu schreien. Sin Mann kann bei dem Berkuste seinens dem Huhe des Stoikers bewahren, nicht aber den Halstragen im Schlafzimmer auf dem Fußboden verlieren, den enter fich in erreten. ohne außer sich zu geraten. — Gin Mann kann unter ben Qualen der Folterbank noch grimmig lächeln, doch mit bloßem Fuße auf fein Stiftchen treten, ohne ein Geheul auszustoßen. — Ein Mann kann acht Meilen weit in einem Tage wandern und frisch und heiter am fernen Ziele ankommen; er kann aber keinen Säug-ling eine halbe Stunde lang auf dem Arm halten, ohne sich über Müdigkeit zu beklagen. — Ein Mann kann die Anlagekosten der sidirischen Gisenbahn bis auf den Pfennig berechnen, die Rechnung sir einen Hat seiner Frau aber nie ohne Entsetzen ansehen. — Ein Mann kann dem Tode am Galgen wie ein Märs tyrer entgegensehen, auf der Straße aber feinem davongestogenen Hute nachsaufen, ohne sich lächerlich zu machen. — Ein Mann kann durch Feuer und Wasser gehen, um das Herz der Geliebten zu gewinnen, er bringt es aber nicht über sich, vor ihr noch am vierten Tage unrafiert gefehen zu werden.

Belblikocher.

Eelbikvcher.

(Eingefandt.)

(Eingefandt.)

(Es hat sich in jüngsfer Zeit auf durchaus gemeinnüßiger Grundlage eine Gesellsschaft gebildet, deren Bestrebungen die Unterstützung weitester Kreise verbienen. Es ist dies die schaperischer Eelbste och er Sessen die Unterstützung weitester Kreise verdienen. Es ist dies die schaperischer Kreise verdienen. Es ist dies die schapen Willers Patentlaum Zweise rationeller Herstellung und ausgebehnter Verdreitung des Selbsstoders, namentlich in den Arstetzenwilsen und im Wittesstande. Es haben sich nämlich eine Angahl gemeinnüßiger Männer und Frauerafammen gehan. Un ihrer Spitze steht herr Dr. Gerber in Jürich 1, die geschäftliche Leitung besindet sich im Hause Seidert und Krospette zu haben sind. Um die Beteiligung an diesem, dem Vollswohl bienenden Unternehmen sedem zu ermögtichen, gib die Geselsschapen zu ermögtichen, gib die Geselsschapen und es erhält jeder Atteininhaber auf den Kreisen der Selbsstoder Utteininhaber auf den Kreisen der Selbsstoder viele sparende Familien dies zu nutze machen.

Die Blondinen werden rar.

Die Blundinen werden car.

Sin englischer Physiolog soll bei seinen Forschungen entbect haben, daß die blonden Menichen allmählich aussterden. "Plaudugig und blondlocke" wird, so meinder Eleichte, in zwei Jahrhunderten kaum noch ein Dichter singen können, und das "blonde Gretchen" wird zur Sage geworden sein. Man hat in England eine Statistit ausgestellt, wonach von 100 Brünetten 79, und schon auf diese Beise muß der blonde Thypus almählich zurückehen. Die Zahlen missen um 100 Brünetten 79, und schon auf diese Beise muß der blonde Thypus almählich zurückehen. Die Zahlen missigen um so mehr aufsallen, als England disher als die heimat der blonden Schönheiten galt, und schon heute fiellt sich das Berhältnis der Brünetten zu den Blondenen wie der zu zwei. Auch in Vänemart und Schweden sindet in und kandins den wei. Auch in Vänemart und Schweden, noch die meisten blonden Männer und Frauen aufzuweisen haben. Die Festellung bezieht sich aber unr auf den Norden Deutschland. Wie Aber, ist der in aussallender Weiselnund und Desterreich gezeigt haben, ist der weisegende Leil der Schulktinder blond; aber in aussallender Weise dunkelt das Handen sich ein missallender Weise dunkelt das Aber sich er Schulktinder blond; der in aussallender Weise dunkelt das Handen sich ein der in aussallender Weise dunkelt das Handen sich ein der in eussalenden vorzwaheln. Die Frauen legen mehr Wert auf die Erhaltung thes urspringlichen Blonds, und das wirdes ihn bletchten.

Brietkallen der Redaktion.

Briefkaften der Redaktion.

Frau F. 3. in 36. Konsequenz ist ein Grundpseiler in der Erziehung, aber in der Schalone beruht
der sichere Mißersolg. Und das rein Persönliche, das
individuelle Bedürsnis herauszusimoen sür das Sinzelne, das eben ist die Aufgade des Erziehers, resp. der Erzieherin. Lassen Sie den Lehrer daher ruhig gemähren; Ihrer Schilderung zusolge wird er der Situation Weister werben, vorausziesetzt, daß Sie ihn in
seiner erzieherischen Arbeit nicht hindern. Ist die Sache
einmal so weit gediehen, so kann der Erziehende verlangen, daß ihm vollständig freie Jand gegeben werde,
und daß sich niemand, auch die schwache Watter nicht,
in seine Anordnungen und Platen mische. Da liegt

immer die Klippe, an der so viel Mühe und Arbeit, so manche berechtigte und schöne Hoffnung scheitert.

manche berechtigte und schöne Hoffmung scheitert. Eistrige Lesen in S. Das Pflanzen und Besorgen der Zwergobstämme und Spaltere, sowie die richtige Behandlung und Berwertung des Ohses muß verstanden sein. Mit dem Wachstum allein ist sicht gesthan. Se werden Ihnen aber mit der Zeit so viele Fragen ausstelligen, daß das Halen eines Fachblattes Ihnen dringend anzuraten ist. Im "Praktischen Natzeber sier Ohse und Gartendau") sinden Sie micht nur vortrefsliche, oft illustrierte Artistel auf diesem Zeichen zu siehen Sie die Kocht, Fragen zu stellen, die Ihnen von anerkannten Fachautoritäten des eingehendsten gerne beantwortet werden. Lassen Sie sich Probenummern kommen. fich Probenummern tommen.

Herrn **33. 33.** in **3.** Mit vielem Dank acceptiert. Bir sind näherer Mitteilung gerne gewärtig.

Frau J. E. in M. Ohne nähere Details zu haben, läßt sich in Ihrer Sache nicht mit Zuversicht für Exfolg raten. In Erziehungsfragen kann man vom Jögsling nie zu viel wissen. In der Regel sehlt es an der Einsicht und an der Ausdauer.

*) Berlag Trowisich u. Sohn, Frantfurt a. D.

= Frohheim = Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Fin angenehmes Leseheim für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedens-vereins St. Gullen und Umgebung. Frauen und Jung-frauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen.

Entervrole:

ist ein neues diätetisches Nährmittel mit Diastase Mal3-Extract, verbunden und imprägniert mit einer Fleischoldution, welches dans der eigenartigen rationellen Herfellungsweise bei allen Störungen des Verdauungsapparates, besonders dei diarrhoe heilkräftig m wirfen vermag, ohne daß es Opium oder sonstige betannte Argueimittel enthielte. Die Wirtung vollzieht sich auf rein diätetischem Wege, wodei "Entervosse" auch als Nahrung vollziehte spenigen tann. Es sind die überraschendsten Erfolge sogar in ganz extremen Källen zu konstatieren, wo jedes andere Mittel nichts mehr half. Wir empfehlen es deshaab jeder Mutter, damit sie gleich bei den ersten Strungen bei ihren Kleinen helfend eingreifen tann; bei Erwahlenen sind die Erfolge ebenso überraschend, wie eine große Anzahl von Zeugnissen von Krosessforen und Aerzten und Dankschreiben darthun.

In allen Apotheken

1112] finden Sie den echten **Eisencognac Golliez** mit der Marke "2 Palmen"; derselbe wurde mit über 22 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 24 Jahren das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit. Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—. Hauptdepot: Apotheke Gollies in Murten.

Allgemeine Schwäche.

herr Pr. Joh. Maller, Specialarzt für Frauenfrantheiten, in Würsburg, soreibt: "Wie sehr ich mit
Dr. Hommel's hämatagen aufrieden bin, dofür spricht
wohl an besten, daß ich bereits ca. 30 Flaschen nicht
nur an Frauen und Mädochen, sondern auch in 2 Fällen
an Männer ordiniert habe. Bei einem betraf es einen
74jährigen Greis mit sart reduzierten Kräften, bei dem
andern Fall einen 37jährigen, durch Allfohol- und Tabat-Abusus in seinem ganzen Organismus destruierten,
berheitrateten Kausmann. Ersofg bezüglich der Reorganisation des Aluses und der dadurch bedingten
Krästezunahme war in asen Kälen ein aussassender.
Depots in allen Apotheten. [1069

Telde glückliche Tante ober liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten Keinen Liedslings Bahy - Auskattung mit Spitzen und Sickereien hübig zu verzieren klud wechge forgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leide und Bettwälche geichmackvoll auszuichmüden? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparfamkeit auf die Auskachten zu schinden ber Sparfamkeit auf die Auskachten zu den Gehnuckes verzichten zu mülsen. Ich aber fertige solche Stickereien von Grund auf selber au, mache ste nabelfertig und berechne ste jollig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Berlangen Muster mit Preisangede, wenn dem Begehren das Bossporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über sünf Franken ersebige ich unter Nachundhme kostensfrei.

Henneberg-Seide

nur acht, wenn direkt ab meinen Sabriken bezogen

fcwarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, tarriert, gemusiert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369

Seiden-Damaste b. Fr. I.40—22.50 Seiden-Bastkleider p. Mobe " " 10.80 — 77.50

v. 85 Cts. -22.50 Ball-Seide Seiden-Grenadines " Fr. 1.35-14.85 Seiden-Foulards bebrudt " , 1.20 — 6.55 \mid Seiden-Bengalines " , 2.15 — 11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feibene Steppdecen- und Fahnenstoffe etc. etc. franto ins haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Zur gefl. Beachtung!

chriftlichen Auskunfsbegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.

fferten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteit, muss eine Frankaturnarke
beigelegt werden.

uf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind,
muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befugt ist, von sich
aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine
Hest und sich damn nach Adressen von hier
inserlerien Herrschaften oder Stellenuchenden
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solich Gesuche in der Begel rasch erledigt werden.

sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.

neerate, welche in der lagenden Wochennummer
erscheinen sollen, mafsenden Wochennummer
erscheinen sollen, missenen spätestens je Mitiwoch vormitiag in unseren Hand liegen.

E in braves, junges Müdchen findet freundliche und sachgemässe Anleitung zur Besorgung sämtlicher häuslicher Arbeiten, und bei Lust und Befähigung könnte es das Kochen gründlich erlernen. Ohne gute Zeugnisse oder Empfehlungen achtbarer Personen können Anmeldungen nicht berücksichtigt werden. [FV 1674

Ein junges, gut erzogenes Mädchen Jun junges, gut erzogenes Macchen Von braven Eltern, welches Lust hat, sich zu einem tüchtigen Dienstmädchen auszubilden, findet solche Gelegenheit in einer guten Familie. Anfragen unter Chiffre C C befördert die Exp. [FV1676

E in flinkes, sauberes und vertrauens-würdiges Müdchen, welches zur Erlangung einer besser bezahlten Stelle sich im Kochen auszubilden wünscht, sich im Mochen auszunden wanschi, kann sich bei günstigen Bedingungen zu diesem Zwecke melden. Bei Fleiss und wirklich gutem Charakter muss kein Lehrgeld bezahlt werden. Die Dauer der Lehrzeit richtet sich nach dem Fleiss und Lehrzeit richtet sich nach dem I^teiss und der Intelligenz der Lernenden. Nach ent-sprechend absolvierter Lehre wird der Betreffenden kostenfrei eine gute Stelle angewiesen. Anmeldungen unter Nr. 1675 befördert die Expedition. [1675

E ine junge Tochter mit Handelsschulbildung, in der deutschen und französischen Sprache gut ausgebildet und mit Kenntnissen im Englischen, die Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle in ein Privathaus oder auch in einen Laden. Eintritt sofort oder nach Belieben. Offerten unter Chiffre E D 1670 befördert die Expedition d. Bl. [1670

E ine Person gesetzten Alters, welche die Haushaitung selbständig führen kann, sowie in der Näherei bewandert ist, such auf Mitte August Stelle als Haushälterin, oder zu älteren Leuten für Besorgung des Haushaltes. [1665 Auskunft erteilt Frau Möcklt, zum Ochsen, Marthalen.

In das Haus eines Arztes im Kanton Aargau wird auf 1. September ein gut empfohlenes, tüchtiges Mädchen gesucht, das in der bessern Küche geübt ist und die Hausgeschäfte versteht. [1652

Eine in jeder Hausarbeit tüchtige Person von gutem Charakter und sehr zurückgezogenem Wesen, sucht Stelle bei einer guten Herrschaft. Im Zimmerdienst, einer guten Herrschaft. Im Zimmerdienst, im Servieren, Schneidern, Glütten und Kochen bewandert, wäre sie befähigt, irgend einen Vertrauensposten auszufüllen. An einem Kurorte, wo in der Familie Fremde als Gäste oder Pensionäre zu bedienen wären, könnte die Suchende sich mit ihrer Kenntnis der englischen Sprachenützlich machen. Zeunisse und Photographie stehen gerne zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 1657 befördert die Expedition. [1657

Eine Joehter

aus guter Familie, in allen Haus- und Handarbeiten, sowie im Putzmachen be-vandert, wünscht passende Vertrauens-stelle (Jähresstelle). Gefl. Öfferten unter M B 1666 an die Exped. d. Bl. [1666

TOCHTER-PENSIONAT

M^{mes} Gandin-Chevalier à Lausanne.

Références 1er ordre et prospectus à disposition.

Für praktische und sparsame Haus-rauen eignet sich am besten [1611 Heinrichsbader Kochbuch

von L. Büchi. Verlag: **Orell Füssli, Zürich.** Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Sterilisierte Alpen-Milch. Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133 In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

⁻ Kindermilch. 🖜

Grau-bünden Lenzerheide 1500 Meter

Hotel ænzerhorn.

Freistehend, sonnig und ruhig, dicht am herrlichsten Wald gelegen. Pracht-volle Waldungen mit stundenlangen, ebenen Spaziergängen. Interessante Berg-partien aufs Lenzerhorn, Rothorn und Stätzerhorn. — See mit Inselchalet, Ruder-boote. — Gemütliches, freundliches Haus. — Mässige Preise. Prospekte gratis. P. Margreth-Simeon.



Dorzüglieh

Preise

C S C S C S C C S C S C S C S C S C S C S C S C C S CSCSCSC

S

C S S

S

C

C S C

S C S

Haushaltungs-und Dienstbotenschule Lenzburg

empfiehlt sich für Anfertigung von **Handarbeiten** aller Art, wie **Nähen** von ganzen Aussteuern, von Arbeiterhemden, Blousen etc., und würde gerne mit diesbezüglichen Geschäften in Verbindung treten. — Prompte, sorgfältige Aus-führung bei billigster Berechnung zugesichert. Die Vorsteherin: C. Moosmann.

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Am 5. September 1898 beginnen folgende Vierteljahreskurse:

Am 5. September 1898 beginnen folgende Vierteljahreskurse:

1. Maschinennähen, täglich 8—12 und 2—5 Uhr
2. Kleidermachen,
3. Sticken,
4. Wollfach,
5. Flicken,
6. Bügeln,
7. Nähstube,
8. Zuschneiden,
9. Nähschule,
9. Nähschule,
3 """
9. Nähschule,
3 """
9. Nähschule,
3 """
9. Nähschule,
3 """
9. Nähschule,
4 """"
9. Nähschule,
3 """
9. Nähschule,
4 """
9. Nähschule,
3 """
9. Nähschule,
4 """
9. Nähschule,
3 """
1677
8 und 9 Fr. 2.—
Anmeldungen nimmt Frl. Ida Kleb, Vorsteherin der Frauenarbeitsschule entgegen.

Gesueht.

Auf September wird in eine kleine Fa-milie (2 Personen) ein tüchtiges **Mädchen** milie (2 Personen) ein tüchtiges Müdchen gesetzten Alters gesucht, das gut bürgerlich kochen und die Hausgeschäfte besorgen kann. Die Gesuchte muss absolut treu, zuverlässig und selbständig sein. Schöner Lohn und gute Behandlung. Es werden nur ganz tüchtige Personen berücksichtigt. Offerten unter Chiffre M L 1673 befördert die Exped. [1673

Schweizerfrauen

Wer Klaidan

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünsch-ten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern. Celephon Nr. 327. Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch

Töchter-Pensionat Villa Aurora, Morges. [1656

Junge Töchter, welche die französische Junge 16 chier, weiche die Iranzosische Sprache erlernen wollen, finden bei uns freundliche Aufnahme und beste Verpflegung. Unterricht im Hause. Je nach Wunsch können auch die höheren Schulen besucht werden. Prospektus und Angabe von Referenzen stehen gerne zu Diensten. V. Fournage.

Daß ich burch das einfache Seilverfahren des Seren Boyd von meinem Slädrigen Wagen- und Darunkatarrig durch Goties Gnade vollftäubig gebellt worden din, berpflichtet mich, blefen Hern hefellt, das danken und ähnlich Leibenden zu empfellen, sich fichtlittlich an deren I. 3. 3. 8 op in Seide, soglichen, zu wenden, berfelbe fendet Buch und Fragebogen gratik.

Juhanna Güntert, linterhallau, Kt. Schoffhausen



Suters Seifenspähne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, be-sitzen grösste Wäschkraft und em-pfehlen sich durch unbedingte Schonung der Wäsche jeder Haus-frau von selbst. Man verlange über-allund ausdrücklich: Suters Seifen-spähne. — Alleinige Fabrikanten:

1318] J. Suter-Moser & Co., Zug.

Mottenkönig.

Richard Fürst $Kunstg\"{a}rtnerei, \textbf{FrauendorfI}$ Post Vilshofen a. D., Niederbayern.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1048]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Suppenwürze ist im Gebrauch billig und bequem, denn wenige Tropfen genügen, um jede schwache Suppe augenblicklich kräftig und wohlschmeckend zu machen, sie sollte darum in keinem Haushalte fehlen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-

Originalfläschchen von 50 Rp. were 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu

Selbstthätiger 1 riumph-Fliegen-Fänger

D. R.-G.-M.
Wichtig für jeden Haushalt, für Schlächter,
Gastwirte, Konditoreien, Landwirte u. s w.
Besser u. praktischer als alle
bis jetzt bekannten FliegenFangapparate bewährt sich d.
seibsthätige Triumph-Fliegenfänger. Er fängt täglich Tausende von Fliegen u. befreit
Menschen u. Vieh von dieser
lästigenPlage. Doch bietet der
Fänger in seiner Thätigk nicht Fänger in seiner Thätigk.nicht d. hässlichen Anblick, wie ihn die seither im Gebrauch gewesenen, oft recht urwüchsigen Fänger durch die daran hän-genden Fliegen zeigen. Auch dadurch, dass d. Apparat auf-gehängt u. aufgestellt werden kann, bietet derselbe ganz er-

kann, bielet derseibe ganz erhebliche Vorteile und gereicht nirgendwo zur Unzierde. Dabei ist die Behandlung des Fängers einfach und sauber! [1659] Preis inkl. eine Dose Fliegenleim nebst Gebrauchs-Anweisung in Carton verpackt per St. Mk. 2.—, 3 St. Mk. 5.70, 6 St. Mk. 11.—, 12 St. Mk. 20.—. Garant. besten Fliegenleim 1 Liter-Büchse Mk. 11/2, 1/2 Liter-Büchse Mk. 0.80. Preisliste und Prospekte, sowie Referenzen zu Diensten. Radikale Ausrottung überall garantiert. Versand gegen vorherige Geldeinsendung oder Nachnahme durch

Richard Fürsts Neuheiten-Vertrieb in **Frauendorf I**Post Vilshofen, Niederbayern.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nähr eth dus Pleisch ner gestetten und die Print stoffe des Fleisches (Eiweisekörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

schwächliche in { der Ernährung zurückgebliebene Personen. Brustkranke, Nervenleidende

Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,

Eisen-Somatose besonders für

Bleichsüchtige

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.

Lungen- u. Halsleidende, Asthmatiker und Kehlkopfkranke.

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleiden, selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma, und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den Thee f. chronische Lungen- und Halskranke von A. Wolffsky. Tausende Danksagungen bieten eine Ga-rantie f. die grosse Heilkraft dieses Thees. EinPaket, für 2 Tage reichend, Mk. 1. 20. Bro schüre gratis. Nur echt zu haben bei



Melchthal *

Hotel und Pension Melchthal.

Luftkurort. - 894 Meter über Meer.

Frutt - Melchthal. Kurhaus und Pension Frutt.

Auf der Hochalp am Melchsee. 1894 Meter über Meer.

Bestrenommierte Kurhäuser in schönster Lage und voller Aussicht auf die naheliegenden Berge und Gletscher. — Illustr. Prospekte franko. Anerkannt billigste Pensions- und Passantenpreise. Bäder. Telephon. — Route: Luzern-Melchthal-Frutt-Jochpass-Engelberg-Frutt-Meiringen.

Enterorose.

allen Störungen des Verdauungsapparates, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662]

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nich's mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.



Der Liebling der Hausfrau

Leuenberger-Eggimann, Huttwyl

Erste Kaffee-Essenzfabrik der Schweiz, mit goldener Medaille diplomiert Vielfach prämilert. Aerztlich empfohlen.

vieiaun pramient. Aerzinen empionien Diess Zuckeressenz wirkt vermöge ihrer Rein-heit und Güte mehr als Kaffeeverbesserer wie als Kafeesurrogat und ist daher allen anderen Kaffeezusatzmitteln unbe-dingt vorzuziehen, denn sie gibt dem Kafee eine schöne, goldgelbe und klare Farbe und einen feinen Geschnack.

Unenthehrlich für iede Küche.

Sie hat in den feinsten Hotels, Rostaurants sowie Anstalten und Spitälern Eingang gefunden Jedermann, der damit einen Versuch macht wird dieses vorzügliche Surrogat immer wiede verwenden.

Frau Zürcher-Bühler.

Susanna Müllers verbesserter

IELBSTKOCHER

Prospekte und Preislisten versendet die
Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.
Geschäftsstelle: Th. Schröter, Zürich I, Seidengasse Nr. 7.
Susanna Müllers Kochmethode (Garmachen der Siede- und Dämpfspeisen unter dem Kochgrade) nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien als einer gründen die Goldene Medaille zuerkannt.

Luzern. Kurhaus Sörenberg im Entlebuch b. Flühli. Luftkurort, 1165 Meter ü. M. mit alkal. Schwefelquelle.

Luftkurort, 1165 Meter it. M. mit alkal. Schwefelquelle.
Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Stärkende Alpenluft. Geschützte Lage in waldreicher Gebirgsgegend. Vorzügliches Quellwasser. Bäder mit Douche-einrichtung. Milch und Molken. Lohnende Bergtouren. Grosser Speisesaal und geräumige Zimmer. Fahrpost, Post und Telegraph, Telephon im Hause. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis Fr. 4.— bis 4.50. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. Fischer, gew. I. Assistenzarzt bei Prof. Kocher, Inselspital. ugew. I. Assistenzarzt bei Prof. Müller, Frauenspital, Bern. (0270Lz) [1563

Lenk, Kt. Bern. 1105 Meter über Meer. Hotel und Pension zur Krone.

In nächster Nähe der Kuranstalt. Benutzung der berühmten, stärksten Schwefel-In nachster Nahe wer Hartonswar. Benatzung der Vernamen, stantasten Schwerzund Eisenquellen und der Bäder. Freundt, grosse, sonnige Zimmer mit Balkonen. Prachtvolle Aussicht. Frische Kuh- und Ziegenmilch und Molken. Spiel- und Promenadenplatz mit Schatten und Wald in der Nähe. Preis Fr. 4—6 je nach Ansprüchen. Berücksichtigung für Familien und Pensionäre. Mässige Touristenpreise. Bahn bis Erlenbach, dort auf Wunsch Abholen. Telephon im Hause. Bestens empfohlen. [1575]

Stahlbad Knutwil,

Bahnst. Sursee. Offen vom 1. Mai bis 15. Oktober. Kant. Luzern.

Reichhaltige Stahlquelle, Stahl- und Soolbäder, Douche. Ausgezeichnete Heilerfolge bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmut, Bleichsucht, chron. Gebärmutterleiden, chron. Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden und bei allen Rekonvalescenten. — Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Anerkannt gute Bedienung. Billige Pensionspreise. Post- und Telegraphenbureau Büron. Prospekte gratis. Telephon. Kurart: V. Troller. (H 97. Lz) [1502]
Es empfiehlt sich bestens Frau Wwe. Troller-Brunner.

Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)

bersenbet so lange Borrat: 5 Pfund-Buchse echten Berg-Bienenhonig per Poft franto Fr. 4.90. [1649



Ceylon-Thee,

kräftig, ergieb Originalpackung per Orange Pekoe Broken Pekoe Pekoe Pekoe Souchong ig und halt engl. Pfd. Fr. 5.— ,, 4.10 ,, 3.65 Fr. 5.50 ,, 4.50 ,, 4.— ,, 3.75

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten. Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger

Universal-Frauen-Binde

waschbar : Monatsbinde

einfachstes, bequemstes und empfehlens-wertestes Stück dieser Art. Zahlreiche freundliche Anerkennungen. Gürtel 6 Binden und in 3 Grössen à Fr. 6.50 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890

Wil (St. Gallen). Frau E. Christinger-Beer.



Grosse Erfolge erzielt man bei Vertreibung von Hautunreinig-keiten durch tägl. Gebrauch der echten

LILIENMILCH-SEIFE

Anerkannt mildeste und beste Seife für zarten, weissen Teint und gegen [1402 von BERGMANN & Co., Zürich. Sommersprossen. [1402 Vorr. à Stk. 75 Cts. in den Apotheken, Droguerie- und Parfümerie-Geschäften.

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.55. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042 Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Zeugnis. [1637 Durch die briefliche Behandlung des

Hrn. O Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurden wir von Sommersprossen, Flecken und Gesichtshaaren vollständig befreit. Brünggen-Kollbrunn11. Juni 1898 Geschw. Zehnder.Adr.; O.Mück, prakt. Arztin Glarus.



Luftkurort

2500 Fuss über Meer.

Gasthof und Pension zum Sternen.

Beliebte Sommerfrische in bergumkränztem Hochthal. Kräftigendes Alpenklima. Gelegenheit zu Milchkuren. Sehr schöne Spaziergänge und Gebirgstouren auf Säntis. Speer und Kurfirsten. Anerkannt gute Küche. Elektrisches Licht. Billige Preise. Bitte Prospekt zu verlangen. Sich höflichst empfehlend Prospekt zu vern TELEPHON.

Joh. Grob-Näf.

Grholungsbedürftigen Familien oder Einzelpersonen

welchen die Unruhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zuwelchen die Unvuhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zusagt, die aber nicht gerne auf die dort gebotenen Bequemlichkeiten verzichten, bietet sich passende Gelegenheit zu kürzerm oder längerm Aufenthalt in einer geräumigen Villa. Je nach Wunsch kann volle Pension genommen werden, oder es stehen nur möblierte Räume zur Verfügung. Badeeinrichtung im Hause und wenn gewünscht auch ärztlicher Rat. Sezbäder und Michkuren. Grosser Garten und Anlagen. Schöne Aussicht, lohnende Spaziergänge. Bahn- und Dampfschiffstation in der Nähe.

isentis

Bündner Oberland, 1150 Meter ü. M.

Hotel zur Krone und Dependenzen.

Angenehmer Aufenthaltsort mit kräftigendem Alpenklima, reiner Gebirgsluft und nahen Waldungen. Herrliche Lage, schöne Gebirgs-Exkursionen. Postverbindung mit Reichenau, Göschenen-Andermatt, Blasca. Pensionspreis von Fr. 5.— an. Post und Telegraph im Hause. Auf Wunsch Extrafuhrwerk von Reichenau und Göschenen. Wagen zur Verfügung.

Besitzer: Charles Caplazi-Good.

Schloss Josephsthal

Marie Bernhard.

Die "Gartenlaube" eröffnet mit diesem neuesten Roman der beliebten Schriftstellerin soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfg.

Probenummern der "Gartenlaube" mit dem Anfang des neuen Romans senden auf Verlangen gratis und franko die meisten Buchhandlungen, sowie direkt die Verlagshandlung [1626

Ernst Keils Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Nervenleiden, Nervenschwäche.

1229] Auf Ihre Anfrage teile Ihnen mit, dass ich durch Ihre Hülfe von meinem Leiden, Nervenleiden, Nervenschwäche, Zittern, Nervenstätt, Aufgeregtheit, Kopfschmerz und Magenbeschwerden geheilt worden bin. Sollte ein Rückfall eintreten, so werde ich mich wieder Ihrer brieflichen Behandlung anvertrauen. Ich habe mit der Nachricht gezögert, um zu sehen, ob die Heilung von Bestand sei. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mühe; es soll mein Bestreben sein, Sie bekannten Kranken anzuempfehlen. Klingenthalstrasse 87, Basel, den 23. Nov. 1897. Fräulein Anna Rapp Bezeugt: Basel, den 23. Nov. 1897. Kanzlei des Kantons Basel-Stadt: Schneider. Adr.: "Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus."

Remy-Reisstärken

ist die beste und **billigste**, weil chemisch rein und von grösster Ausgiebigkeit. Zu haben in allen besseren Spezerei- und Droguén-handlungen. [1672

Mineralbad und Kurhaus

Telephon, Station Chur.

Telephon. Kt.Graubünden.

ist eröffnet.

Fünf Mineralquellen. Bäder und Douchen nach neuester Konstruktion. Bei Katarrhen der Atmungsorgane, mit Atemnot und Verschleimungen, Darmkatarrh, Blutarmut, Nervosität, Rheumatismus etc. von anerkannt bester-Wirkung. Pensionspreis, mit Zimmer, Fr. 4.— und 4.50 pro Tag, bei sorgfältiger, familiärer Verpflegung. Prospekte und weitere Auskunft beim

Besitzer: Stephan Mettier.

Pension Bad Mülinen Kanderthal

1 Stunde von Spiez — 700 Meter über Meer

eignet sich vermöge der ruhigen, sonnigen Lage und der herrlichen Alpenluft vorzüglich als Erholungsstation; neu renoviert, komfortable, freundliche Einrichtung. Gute Küche, billige Preise. — Prospekte. — Es empfiehlt sich Familie Zölper.

Eidgenössisches Kreuz, Zeughausgasse.

Familienhotel. Mässige Preise. Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elektr Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). Zimmerv. Fr. 1.50 bis 3 p. Bett. PensionspreisFr. 4.50 an perTag. Portier amBahnhof. (#19057)

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. dukt dieser Art. **[1468**]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 " Paquet, loses Pulver ., 120 rote Packung. Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. **Schiff** (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leist-ungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [1411]Witwe L. Erny.

Vorhangstoffe

Etamine

Vorhanghalter

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

HERISAU – zum "Merkur" Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 56 A)

<u>Reise-Kostüme</u> Rock und Jaquette

werden in speciell dazu eingerichtetem Atelier nach Mass tadellos angefertigt bei C.Engrieser, Marktgasse, Winterthur. Dazu pass. Stoffe werden bemustert. Einsend einer Masstaille u. Rocklänge genügt.

Reine frische Nidelbutter zum Einsieden, liefert gut und billig Otto Amstad, Käsehandlung Beckenried, Unterwalden. [1540 (Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.)

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Neueste Waschstoffe zu billigsten Preisen. Modell-Kostüme u. Blousen zur Auswahl.

76 cm breite prima Glasgower Zephirs, \(\) und rayés \qquad von Fr. \(-.75 \) an p. M. 80 cm breite feinste Batiste, imprimé und weiss- und hellfarbige Plumetifs \qquad von Fr. \qquad 1.\(-a \) an p. M. 75/80 cm breite eleganteste Jacquard und Ecossais, waschechte Wollimitation von Fr. \qquad 1.35 an p. M.

Indiennes, Fleurettes, Cotonnes, Satinettes, Crépons, Schnürpiqués etc. in allen Preisl. Leistungsfähige Ateliers.

Auf Dorf 27.

Diplomiert 1883 und 1894. Gegründet 1840. [160]